

Diskussionsreihe

„Mut / Wut! Protest, Aufstand und politischer Aktivismus in Diktatur und Demokratie“

4. Veranstaltung

„Demokratischer (Un-)Wille? Der Umgang mit antidemokratischem Protest“

Kurzbiografien der Mitwirkenden

 <p>© Martin Neuhof/Herzkampf</p>	<p>Heike Kleffner</p> <p>Geb. 1966 in Schleswig-Holstein. Journalistin. 2004-2009 Leitung der Mobilien Beratung für Opfer rechter Gewalt in Sachsen-Anhalt. Seit 2018 Geschäftsführerin des Verbands der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V. 2021 Auszeichnung mit dem Team der Webdokumentation „Gegen uns: Betroffene im Gespräch über rechte Gewalt nach 1990 und die Verteidigung der solidarischen Gesellschaft“ www.gegenuns.de in der Kategorie Information mit dem Grimme Online Award. Div. Veröffentlichungen über rechte Gewalt, den NSU-Komplex und Rechtsterrorismus in Ost- und Westdeutschland, u. a. „Generation Hoyerswerda“ (hrsg. mit Anna Spangenberg, 2016), „Unter Sachsen“ (2017) und „Fehlender Mindestabstand“ (hrsg. mit Matthias Meisner, 2021) – im Herbst 2023 erscheint der Sammelband „Staatsgewalt: Wie rechtsextreme Netzwerke die Sicherheitsbehörden unterwandern“.</p>
 <p>© https://f-richter.net/</p>	<p>Frank Richter, MdL</p> <p>Geb. 1960 in Meißen. Studium der Philosophie und Theologie in Erfurt und Neuzelle. 1987 Priesterweihe in Dresden. 1989 Mitbegründer der „Gruppe der 20“ in Dresden. 1997-2001 Pfarrer in Aue. 2001-2006 Referent für Religion und Ethik am Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung Radebeul. 2009-2017 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. 2017-2018 Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche Dresden. Seit 2019 Mitglied des Sächsischen Landtages.</p>
 <p>© Privat</p>	<p>Prof. Dr. Susanne Rippl</p> <p>Geb. 1966 in Gießen. Studium der Soziologie, Politikwissenschaften und Volkswirtschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. 1991-1994 Promotionsstipendiatin am Graduiertenkolleg Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln. Seit 2018 Leiterin des Bereichs „Politische Soziologie“ am Institut für Soziologie der Technischen Universität Chemnitz. Forschungsschwerpunkte: politische Soziologie, Rechtsextremismus, Autoritarismus und politische Sozialisation. Veröffentlichungen u. a. „Intergruppenkonflikte und persönliche Beziehungen zwischen Ost- und Westdeutschen“ (Promotion, 1995), „Ostdeutsche zwischen Protest und autoritären Reaktionen: das Beispiel Sachsen“ (mit Christian Seipel, in: ZRex – Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung, 1-2021, S. 26-41),</p>

	<p>„Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“ (mit Christian Seipel, 2022) und „Aufstand der einfachen Leute‘? Rechtspopulistische Proteste, politische Partizipation und politische Entfremdung in Sachsen“ (in Bearbeitung).</p>
 <p>© Farbtonwerk</p>	<p>Dr. Annalena Schmidt</p> <p>Geb. 1986 in Gießen. Studium der Geschichtswissenschaft und der Fachjournalistik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. 2012-2020 Wiss. Mitarbeiterin am Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg und dem Sorbischen Institut in Bautzen/Budišyn. 2019 Promotion über die „Jüdische Soziale Selbsthilfe/Jüdische Unterstützungsstelle‘ im Generalgouvernement 1939-1944/45“ in Neuerer und Neuester Geschichte. 2017 Auszeichnung als Botschafterin für Demokratie und Toleranz durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz für ihr zivilgesellschaftliches Engagement in Bautzen/Budišyn. Seit 2020 Leitung des Projekts „Demokratie gewinnt!“ in der Diakonie Sachsen. 2022 Gründung der zivilgesellschaftlichen Initiative „Haltung zeigen“ in Dresden gemeinsam mit Lutz Hoffmann.</p>
 <p>© ARD-Hauptstadtstudio/Tanja Schnitzler</p>	<p>Vera Wolfskämpf</p> <p>Geb. 1987 in Erfurt. Studium der Politikwissenschaft und Journalistik in Leipzig – in dieser Zeit Moderatorin und Mitglied der Chefredaktion bei mephisto 97.6. Seit 2009 freie Mitarbeiterin beim Mitteldeutschen Rundfunk. 2011-2012 Hörfunk-Volontariat bei verschiedenen Radiowellen des MDR. 2013-2017 MDR-AKTUELL-Landeskorrespondentin in Sachsen-Anhalt. 2018 Reporterin, Redakteurin und Moderatorin bei MDR AKTUELL. Seit Januar 2019 Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio für den MDR in Berlin.</p>